

Ein klares Bekenntnis zu Tagesstrukturen

RÜTI Die Tagesstrukturen an den Rütner Schulen werden ab dem Schuljahr 2018/2019 mit einem neuen Finanzierungsmodell weitergeführt. Es war das erwartete klare Ergebnis.

Die Rütner Bevölkerung hat mit grosser Mehrheit dem neuen Finanzierungsmodell für die Weiterführung der Tagesstrukturen an den Rütner Schulen zugestimmt. Bei einer Stimmbeteiligung von gut 40 Prozent standen 2324 Ja-Stimmen 624 Nein-Stimmen gegenüber. Christina Krummenacher, Leiterin der Schulverwaltung Rüti, zeigte sich erfreut über das Ergebnis. «Wir sind sehr zufrieden, hatten das Resultat aber auch so erwartet, da wir im Vorfeld kaum Negatives vernommen haben.» Rüti hatte 2009 das Angebot zur ausserschulischen Betreuung eingeführt, 2012 stimmten die Rütner der Weiterführung der Tagesstrukturen bis Ende Schuljahr 2017/2018 zu. Dies mit einem jährlich wiederkehrenden Kostendach von 840'000 Franken, wovon der Kostendeckungsgrad durch die Beiträge der Eltern 40 Prozent betrug.

Finanzielle Sicherheit

Mit dem gestrigen Ja der Stimmbürger wurde das Finanzierungsmodell geändert, wobei der neu festgelegte Kostendeckungsgrad durch die Eltern von 40 auf 50 Prozent erhöht wurde. «Die festgelegte Erhöhung gibt Rüti eine finanzielle Sicherheit, da wir so wissen, dass mindestens 50 Prozent gedeckt sind», sagt dazu Krummenacher. Zudem sei man mit dem neuen Finanzierungsmodell flexibler, sollte die Nachfrage künftig steigen. Für Krummenacher ist das klare Resultat auch ein Ausdruck der gesellschaftlichen Entwicklung der letzten Jahre. «Es ist nun mal so, dass oft beide Elternteile arbeiten – und dass diese Eltern ihre Kinder gerne gut betreut haben möchten.» *rst*

Zürcher Oberländer ZO/AvU

Montag, 25. September 2017, Seite 5